

Weltcup-Bestergebnis für Seraina Mischol im Sprint

Die Langläuferin Seraina Mischol ist gestern mit dem besten Ergebnis ihrer Karriere in die neue Saison gestartet. Die Bündnerin erreichte im Sprint-Weltcup in Düsseldorf den fünften Platz.

Langlauf. – «Seraina Mischols Leistung war hervorragend. Ansonsten haben wir von mittel bis weniger gut alles gesehen», sagte Trond Nystad, der neue Nationaltrainer des Schweizer Sprint-Teams. Von den acht Schweizer Athleten, die ans Spektakel am Rhein-Ufer delegiert worden waren, überstanden nur Mischol (17. Zeit) und Andreas Waldmeier (18.) in Düsseldorf die Qualifikation. Zu den Ausgeschiedenen zählte auch Christoph Eigenmann (34.), der im letzten Winter den Auftakt zur Tour de Ski in München gewonnen hatte.

Waldmeiers doppeltes Pech

Für Waldmeier endete der Versuch, seinen 20. Platz des letzten Jahres zu verbessern, in seinem Viertelfinal. Der in Davos lebende Waldmeier verzeichnete beim Start einen Stockbruch, erhielt rasch Ersatz, stürzte dann noch und kam so über den sechsten Platz seiner Ausscheidung nicht hinaus. Ganz anders lief es für

Seraina Mischol. Die Davoserin kam in ihrem Viertelfinal zwar schlecht vom Start weg, vermochte sich aber auf das Ziel hin auf den zweiten Platz hinter Marit Björgen zu verbessern. Im Halbfinal verhalf der Bündnerin der Fotofinish zum Einzug in den Final. Wegen ihrer Rangierung aus der Qualifikation erhielt Mischol eine ungünstige Startposition, kam zudem erneut schlecht weg und vermochte nur eine einzige Gegnerin, immerhin Pirjo Muranen-Manninen, hinter sich zu lassen.

Zufriedene Mischol

«Ich bin überglücklich», freute sich Mischol über ihr Ergebnis. Sie war in Düsseldorf etwas verunsichert an den Start gegangen, weil ihr vor fünf Wochen eine Achillessehne Schmerzen bereitete. Die Bündnerin erhielt eine Woche Pause verordnet, wonach die Schmerzen etwas abklagen: «Der Körper meldet sich, wenn er eine Pause braucht. Ich musste aufs Joggen verzichten und habe dafür mehr auf Rollski und Skating trainiert.» Mit ihrem fünften Platz unterbot Mischol den sechsten Rang, den sie im letzten Winter im Weltcup-Sprint in Otepää (Estland) erzielt hatte. In den Distanzrennen ist der achte Platz über 10 km klassisch in Lahti (Finnland) ihr Bestergebnis. (si)